

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 79 (2008)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

SCHWERPUNKT

Arbeitsplatz Heim

Vision

Elsbeth Wandeler, Geschäftsleiterin des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK), hofft, dass die Grenzen zwischen ambulanter und stationärer Langzeitpflege aufgelöst werden. **2**

Projekt

Mit dem Projekt «Arbeitsplatz Heim» des Fachbereiches Alter von Curaviva Schweiz soll ein positives Bild nach aussen getragen werden. **7**

Der Heimleiter

Die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrachtet Ruedi Renfer als Hauptaufgabe in seiner Funktion als Leiter des Altersheims Sunnsta in Ringgenberg im Berner Oberland. **8**

Der Heimkoch

Livio Perini überrascht die Kinder und Jugendlichen im Schulheim Chur immer wieder mit neuen kulinarischen Kreationen. **10**

Der Sozialpädagoge

Andy Schär betreut in den Heim-Werkstätten des Bürgerspitals Basel Menschen mit Behinderung. Er erlebt Hochs und Tiefs. **12**

Der Hauswart

An seinem Job im Heilpädagogischen Zentrum Sunnebüel im Entlebuch schätzt Markus Emmenegger ganz besonders die Vielseitigkeit. **14**

Die Diakonisse

Nach jahrelanger Tätigkeit als Operationsschwester begleitet Schwester Vreni Pauli jetzt in einem Berner Alters- und Pflegeheim betagte Diakonissen. **16**

Die Lernende

Regina Marti lässt sich im Betagtenzentrum St. Martin in Sursee zur Fachperson Betreuung ausbilden. Bald sind die Abschlussprüfungen angesagt. **18**

Ausblick

Was tun gegen Personalengpässe im Pflegebereich? Ueli Schwarzmann, Direktor der 27 Stadtzürcher Altersheime, über die Herausforderungen der Zukunft. **20**

ALTER

Migration

Der Migrationsbus war zwei Jahre unterwegs. Eine Rückblende – und der Ausblick, was das erfolgreiche Projekt in der Zukunft bewirken kann. **24**

Zwischenbilanz

Tristan Gratier, erster Präsident der «Plateforme romande», lobt die Zusammenarbeit von Westschweiz und Deutschschweiz unter dem Dach von Curaviva Schweiz. **28**

Buchbesprechung

«Weder Tag noch Stunde» von Klara Obermüller thematisiert voller Gefühle das Sterben und den Tod. **33**

SOZIALPOLITIK

IV-Sanierung

Im Ständerat hat der Kompromiss zur IV-Zusatzfinanzierung gehalten. Im Nationalrat und vor dem Volk wirds schwieriger. **34**

JOURNAL

Kurzmitteilungen

37

Stelleninserate

22

Impressum

32

IN DIESEM HEFT ...

Liebe Leserin, lieber Leser



Der Arbeitsplatz im Heim und in den Institutionen wird sich verändern. Die alten Menschen wollen länger zu Hause bleiben, die Spitex-Dienste werden ausgebaut. Zunehmend kommen Menschen in die Altersinstitutionen, die bereits stark auf spezialisierte Pflege angewiesen sind, beispielsweise bei einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung. Gleichzeitig bewirkt die demografische Entwicklung, dass die Zahl der benötigten Plätze trotz der Tendenz, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben, nicht abnimmt. Und schliesslich lebt eine Klientel in den Heimen, die anspruchsvoller ist, eine Generation, die immer mehr Ansprüche an der Umfeld stellt. Das alles sind für Personal und Leitung neue Herausforderungen.

Der wirtschaftliche Erfolgsdruck, der in den Altersheimen bereits gut zu spüren ist, wird auch in den Institutionen für Menschen mit Behinderung sowie für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen zunehmend zum Thema. Die Übergangsfrist der Neuordnung des Finanzausgleichs hat begonnen. In drei Jahren sind die Kantone vollständig für die Finanzierung zuständig. Manche neue Partner und Geldgeber müssen von der Notwendigkeit von Massnahmen und Angeboten überzeugt werden.

Wir wünschen, dass Sie auch im neuen Jahr viel Freude mit Ihrer fordernden und fördernden Arbeit haben. Und dass Sie die Weichen richtig stellen, damit die Menschen an den Arbeitsplätzen in Ihrem Heim oder Ihrer Institution ihre Aufgabe voller Motivation wahrnehmen können.